

Das Wort des Präsidenten

von Frédy Cavin

Seit Anfang dieses Jahres erhalten die Mitglieder der ASTER; der französischsprachigen Gesellschaft für Sterilgutversorgung Belgien die Zeitschrift FORUM. Ich möchte auf diesem Wege dem Vorstand und vor allem insbesondere Charly Maréchal nochmals ganz herzlich für seine Bemühungen in diesem Sinne danken. Alle belgischen Leser möchte ich hiermit ganz herzlich begrüßen und hoffe, dass auch sie aktiv am Erfahrungsaustausch teilnehmen und uns bereits Artikel für die kommenden Ausgaben übermitteln werden.

Die WFHSS hat gemeinsam mit der österreichischen Vereinigung für Sterilgutversorgung den Jahreskongress vom 3. bis 5. Mai in Wien wieder einmal hervorragend organisiert. Die Zahl der Mitglieder steigt weiterhin an. Bei einem Besuch der Website unter www.wfhss.com können Sie feststellen, dass der internationale Verband heute 47 Mitgliedsländer zählt, von denen immer mehr nicht in Europa angesiedelt sind. Aus diesem Grund galt es, die Organisation entsprechend anzupassen. Obwohl einige Länder sich sträuben, ist es unabdingbar, Statuten für die Funktionsweise des Verbands zu definieren. Die Erweiterung des Zentralvor-

stands um einen Vizepräsidenten ist beispielsweise eine der Massnahmen, die nächstes Jahr am Kongress getroffen werden, der vom 5. bis 7. Juni 2008 in Monza stattfinden wird (www.aiosterile.com). Der Präsident Wim Renders kann einfach nicht mehr alles allein bewerkstelligen. Falls sich jemand von Ihnen für solch eine Aufgabe interessiert, lassen Sie es mich bitte wissen. Wer am Kongress 2008 ein Referat (auf Italienisch oder Englisch) über eine Studie oder eine Umsetzung in der ZSVA halten möchte, sollte mich bitte ebenfalls kontaktieren.

Da Südamerika nun im WFHSS ebenfalls gut vertreten ist, wird der Kongress 2009 in Argentinien organisiert.

Die Arbeitslast all jener, die in verschiedenen Vorständen tätig sind steigt unaufhörlich, da auch das Niveau der Dienstleistungen unserer Gesellschaft steigt. Ich glaube, dass wir nun an die Grenzen des Benevolats stossen und dass wenn wir unsere Aktivitäten weiter beibehalten oder gar ausbauen möchten, vor allem mit der Einführung eines EFZ im Bereich der Sterilisation, dann ist es absolut notwendig neue Lösungen zu finden. Der Rücktritt von Stefan Brückmann

(siehe Editorial) ist nur die Spitze des Eisbergs. Der Zentralvorstand wird sich in diesem Herbst mit diesem extrem wichtigen Aspekt für das reibungslose Funktionieren unserer Gesellschaft auseinandersetzen.

Der SGSV-Kongress war 2007 in Regensburg wieder ein voller Erfolg (siehe Artikel von E. Grui), und schon starten die Vorbereitungen auf den Kongress 2008, der am 11. und 12. Juni 2008 in Fribourg stattfindet. Für das 25-jährige Jubiläum der SGSV haben wir ein sehr aktuelles Thema gewählt: Umweltschutz und Sterilisation. Auf diese Weise können neue Themen angesprochen werden: Abfallentsorgung, biologische Abbaubarkeit von Reinigungsmitteln, Ökobilanz von Einweg- und Mehrwegmaterial, Umweltnormen 14 001 etc. Ich freue mich jetzt schon auf weitere Ideen und/oder Meldungen als Referenten.

Sie haben bemerkt, dass ich Sie bei allen drei angesprochenen Themen zum Mitmachen aufrufe. Ich hoffe, dass möglichst viele von Ihnen auf diese Einladungen reagieren und uns bei unseren verschiedenen Aufgaben unterstützen werden. Ich bedanke mich dafür schon im Voraus. ■